

SCHWYZER GEWERBE

Verbandsorgan des KSGV.CH

10
2020



KSGV: Zweimal Nein, einmal Ja | Meisterzunft ehrt den erfolgreichen beruflichen Nachwuchs
Mit eBau Baugesuche elektronisch einreichen | Revoltab AG gewinnt «Zinno-Ideenscheck»
Corona – und wie ich mein Unternehmen auf die Zukunft ausrichte | Erfahrungen aus dem Lockdown

Partner



**Schwyzer
Kantonalbank**

BZA

AL 3588
ant
hul/PP
A HCTS OP
a ne ud er
one u G
ts OP

I Erfahrungen aus dem Lockdown

Der Covid-19 Lockdown vom 13. März 2020 hat unsere Betriebe überrascht und gleichzeitig herausgefordert. Anlässlich der GV des Vereins Netzwerk Arbeit des Kantons Schwyz haben Alois Gmür, Nationalrat und Bierbrauer, sowie Ueli Gwerder von der Victorinox erzählt, wie sie den Lockdown und die folgenden Monate erlebt haben.

Othmar Mettler, Abteilungsleiter IV-Stelle Schwyz

Am 6. Oktober 2020 fand die Mitgliederversammlung des Vereins Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz statt. Netzwerk Arbeit (NWA) ist ein Zusammenschluss von Arbeitgebenden, welche die IV-Stelle Schwyz bei der beruflichen Integration von Menschen mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung unterstützt. Nebst den obligaten Traktanden erfolgte im Rahmen der GV auch die Verleihung des Eingliederungspreises «Chapeau» an die Senn Transport AG statt. Siehe dazu den separaten Bericht. Alle hören und sehen tagtäglich die aktuellen Zahlen zu Corona und nehmen zur Kenntnis, wie die Unterneh-

befragt, wie sie als Unternehmer die vergangenen Monate erlebt haben.

«20'000 Liter Bier entsorgt ...»

Ob Alois Gmür zuerst Politiker ist oder eben doch Unternehmer, spielt keine Rolle. Es tut in der Seele weh, wenn von oberster politischer Behörde ein Lockdown verordnet wird. Alles steht still – und die Produktion der vergangenen Wochen muss schweren Herzens via ARA entsorgt werden. Alois Gmür schildert es so: «Die Weisheit, dass Bier krisensicher ist, hat sich so nicht bestätigt. Zwar wurde weiterhin konsumiert, aber es fehlten und auch in den nächsten

arbeit bewilligt. Ein grosses Lob findet Alois Gmür auch für die Verwaltung und die Banken, speziell im Kanton Schwyz. Die Liquiditätshilfen der Banken, die Kurzarbeitsentschädigung der Arbeitslosenkasse und die Corona-Entschädigung durch die Ausgleichskasse haben sehr vielen geholfen. Etwas nachdenklich stimmen ihn die starken Einschränkungen in den Heimen, was oft zu fehlenden Sozialkontakten führte. Für die Zukunft geht Bierbrauer Alois Gmür von Strukturbereinigungen in der Gastro- und Reisebranche aus und auch das Konzept des Geschäftstourismus ist zu überdenken.

«Die Weisheit, dass Bier krisensicher ist, hat sich so nicht bestätigt.»

mungen, wenn auch unterschiedlich, mit den Auswirkungen der Pandemie umgehen müssen. Andreas Dummermuth, Geschäftsleiter der Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz hat zwei Exponenten der Schwyzer Wirtschaft

Monaten fehlen die Events und der Konsum in den Gaststätten». Als Nationalrat windet Alois Gmür dem Bundesrat ein Kränzchen. Er hat einen risikobezogenen Lockdown und sofortige Leistungen für u.a. Kurz-

«Kurzarbeit bei der Victorinox? – wer hätte das gedacht!»

Ueli Gwerder leitet die Victorinox-interne TaskForce «Corona» seit dem 28. Februar 2020. Eine überaus grosse Herausforderung für ein internationales Unternehmen. Noch grösser als 2008 mit der Finanzkrise oder 2011 mit den Terroranschlägen auf die Twin-Towers? Ueli Gwerder sagt dazu: «Dank Informationen aus Asien konnten wir schnell reagieren. Teilweise musste die Produktion umgestellt werden. Mitarbeitende mussten rasch in neue Aufgaben eingeführt werden. Es wurde von allen eine hohe Flexibilität erwartet». Erstmals in der Firmengeschichte musste die Victorinox AG Kurzarbeit anmelden. Ueli Gwerder ist dennoch überzeugt, dass die Schweiz und besonders der Bundesrat alles richtiggemacht haben. Die unkomplizierte Zusammenarbeit mit den Behörden und die Informationspolitik des Kantons gegenüber Victorinox waren hervorragend. Die Victorinox AG reflektiert

Der Verein Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz unterstützt die IV-Stelle Schwyz bei der beruflichen Integration von Menschen mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung. Gerade auch in schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass Arbeitgebende im Kanton Schwyz diesen Menschen eine Chance geben. Die IV-Stelle Schwyz hat die Instrumente, um Arbeitgebende zu unterstützen.

www.aksz.ch

die vergangenen Monate sehr genau und wird Teilbereiche der Strategie überdenken.

«Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt ...»

Nicht nur die Wirtschaft und die Menschen hat der Lockdown von Mitte März vor eine grosse Herausforderung gestellt. Auch die Verwaltung wurde gefordert. Andreas Dummermuth, Geschäftsleiter der Ausgleichskasse Schwyz erklärt: «Die Ausgleichskasse wurde am 20. März 2020 zeitgleich mit den Medien über die Massnahmen des Bundes informiert.» Dann ging die Post ab. In kürzester Zeit und mit einem Sondereinsatz wurde alles unternommen, dass die vom Bund beschlossene finanzielle Hilfe schnell zu den Betroffenen kommt. Rund 27 Mio. Franken Corona-Erwerbsersatzentschädigungen wurden seither an die Schwyzer Wirtschaft ausgerichtet. Und dies notabene, nebst allen anderen Leistungen von rund 63 Mio. Franken, die Monat für Monat durch die Ausgleichskasse Schwyz ausgerichtet werden. Entscheidende Faktoren für das gute Gelingen waren der Einsatz einer modernen Technik und allseitige hohe Flexibilität.



Alois Gmür, Nationalrat, Bierbrauer und Präsident von Netzwerk Arbeit erzählt an der GV von Netzwerk Arbeit wie seine Unternehmung vom Lockdown betroffen wurde und wie er die Zukunft sieht.

Die drei Exponenten, Alois Gmür, Ueli Gwerder und Andreas Dummermuth sind sich einig: Noch anfangs 2020 hat es niemand für möglich gehalten, dass eine Pandemie dieses

Ausmasses auch eine stabile und gut aufgestellte Schweizer Wirtschaft herausfordert. Es sind die Lehren aus den vergangenen Monaten zu ziehen.

ANZEIGE

EINSIEDLER-BIER - TRADITION AUS DER URSCHWEIZ SEIT 1872  www.einsiedlerbier.ch



I Eingliederungspreis «Chapeau» für Senn Transport AG

Die Senn Transport AG aus Seewen erhält den diesjährigen Eingliederungspreis «Chapeau». Damit wird das wertvolle Engagement der Firma für die berufliche Wiedereingliederung von Menschen mit Beeinträchtigung gewürdigt. Der Verein Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz verlieh die Auszeichnung im Rahmen seiner Mitgliederversammlung im Hotel Wysses Rössli in Schwyz.

Bereits zum fünften Mal wurde am 6. Oktober 2020 der Eingliederungspreis «Chapeau» verliehen. Der Verein Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz vergab die Auszeichnung dieses Jahr an die Senn Transport AG. Silvio Vanoli, Geschäftsführer des Transportunternehmens und Agnes Dubach, Verantwortliche für die Betreuung der Beeinträchtigten während der

Der Schwyzer Volkswirtschaftsdirektor Andreas Barraud würdigte die Senn Transport AG in seiner Laudatio für ihren wertvollen Einsatz. Für ihn ist das Unternehmen ein Paradebeispiel dafür, wie berufliche Integration und die erfolgreiche Zusammenarbeit aller involvierten Akteure funktionieren: «Die Senn Transport AG beweist, dass gewinnorientiertes Unterneh-

ses und persönliches Engagement und unterstützen Menschen bei einer beruflichen Wiedereingliederung in allen Bereichen.»

Mit Wertschätzung zum langfristigen Erfolg

Die Senn Transport AG ist in den Bereichen Transport und Lagerlogistik tätig und beschäftigt rund 130 Mitarbeitende – seit 2016 auch solche mit einer psychischen oder physischen Beeinträchtigung. Die Firma bietet nicht nur die Möglichkeit zur Wiedereingliederung, sondern auch die konkrete Chance auf eine Anstellung im Anschluss an die Eingliederungsmassnahmen. «Unser Ziel liegt in der nachhaltigen beruflichen Integration, weshalb wir betroffenen Personen während der Eingliederung viel Zeit geben. Der Umgang in unserem Unternehmen ist äusserst respektvoll und wohlwollend – dies schafft bei den beeinträchtigten Mitarbeitenden Perspektiven und Zuversicht», erklärt Geschäftsführer Vanoli. Ein schönes Erfolgserlebnis im Bereich der Wiedereingliederung war die Schaffung eines Nischenarbeitsplatzes, mit dem die Senn Transport AG einer Person die berufliche Integration in den ersten Arbeitsmarkt anstelle einer Beschäftigung im geschützten Rahmen ermöglichen konnte.

«Ein Paradebeispiel, wie berufliche Integration und die erfolgreiche Zusammenarbeit aller involvierten Akteure funktionieren.»

Eingliederung, freuten sich stellvertretend für den ganzen Betrieb über den Preis und einen Scheck in der Höhe von 2000 Franken. «Die Auszeichnung ist für uns eine Ehre und Anerkennung», freute sich Vanoli über den «Chapeau».

mertum viel Spielraum zulässt, auch Menschen mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung zu integrieren oder ihnen mindestens eine Chance zu geben, wieder Fuss in der Arbeitswelt zu fassen.» Stolz fügte er hinzu: «Die Mitarbeitenden zeigen ein sehr gros-

Rückkehr in normales Arbeitsumfeld ermöglichen

Der Gastgeber des Abends, der Verein Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz, unterstützt Menschen mit gesundheitlichen Problemen – mit dem Ziel, ihnen konkrete Unterstützung bei einer Wiedereingliederung zu bieten und die Rückkehr in ein normales Arbeitsumfeld zu ermöglichen. Der Verein arbeitet eng mit der IV-Stelle Schwyz zusammen, welche die nötigen Instrumente, unter anderem Arbeitgeberberatung, Umschulungen, Weiterbildungen oder Arbeitsplatzanpassungen, zur Verfügung stellt.

Erfahrungen zum Lockdown (Covid-19)

Im Rahmenprogramm sprach Andreas Dummermuth mit dem Nationalrat und Bierbrauer Alois Gmür und Ueli Gwerder, Personalleiter von Victorinox, über ihre Erfahrungen im



Übergabe des Eingliederungspreises «Chapeau» an die Senn Transport AG aus Seewen. (v.l.n.r.): Regierungsrat Andreas Barraud überreichte den Preis an Agnes Dubach (Personalverantwortliche Senn Transport AG) und Silvio Vanoli (Geschäftsführer Senn Transport AG) mit Gratulant Nationalrat Alois Gmür (Präsident Verein Netzwerk Arbeit).

Lockdown. «Wir sollten die Gesundheit der Mitarbeiter noch mehr ins Zentrum stellen», findet Ueli Gwerder und Alois Gmür ist sich sicher, dass

infolge von Covid-19 eine Strukturbereinigung in verschiedensten Geschäftszweigen stattfinden wird. Beide Gesprächspartner sind sich einig

über die gute und unkomplizierte Arbeit der Schwyzer Verwaltung während dieser schwierigen Zeit.

ANZEIGE



bruhin

Koffer mit individuellen Innenleben, die sich passgenau wie ein schützendes Schild um Ihre sensiblen Produkte legen.

- ✓ Koffer nach Mass
- ✓ Unterstützung bei der Materialwahl
- ✓ Entwurf von Mustereinlagen
- ✓ Fertigung von Spezialanpassungen
- ✓ Schlanke Produktion, schnelle Reaktionszeiten
- ✓ Anpassen von bestehenden Koffer mit neuen Einlagen

A. Bruhin AG • Brügglistrasse 2 • 8852 Altendorf • T 055 451 12 20 • F 055 451 12 29 • abru@abruhin-ag.ch • www.abruhin-ag.ch